PFARRBRIEF

Dezember 2023
freiwillige Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH

Foto: *KNA-Bild*

Ganz unscheinbar

Der unbekannte Künstler des Brabanter Schnitzaltars aus der Soester Wiesenkirche scheint im frühen 16. Jahrhundert Schwierigkeiten mit den Proportionen gehabt zu haben. In einem Element des Mittelteils – die Seitenflügel sind leider nicht erhalten – wird in einem Zyklus mit Szenen aus dem Marienleben auch die Geburt Jesu gezeigt, wobei: Jesus ist auf dem Altarbild kaum zu entdecken. Ganz winzig liegt er vor dem linken Fuß des Josef. Künstlerische Schwierigkeiten oder theologische Aussage? Oder ein künstlerischer Mangel, der einen wichtigen, im Kontext von Weihnachten entscheidenden Wesenszug Gottes offenbart: Gott macht sich verschwindend klein bei seiner Menschwerdung. Weil er gerade bei denen sein möchte, die diese Erfahrung mit ihm teilen: kleingemacht, kleingehalten zu werden. Gott läuft Gefahr, übersehen zu werden, weil er gerade bei denen sein möchte, die am Rand stehen, die allzu oft übersehen werden.

Hilflos wird Gott Mensch. Er schämt sich nicht seiner Machtlosigkeit. Und wenn sich Gott seiner Armut, seinem Wunsch nach Liebe, seiner Hilfsbedürftigkeit nicht schämt, warum geben wir uns dann so oft stark, obwohl wir schwach sind; unnahbar, obwohl wir Hilfe brauchen; unabhängig, obwohl alles in uns nach Liebe und Zärtlichkeit schreit? „Mach's wie Gott, werde Mensch!" Es scheint so, als ob dieser Ausspruch des früheren Limburger Bischofs Franz Kamphaus Pate gestanden hätte für diese über 500 Jahre alte Weihnachtsdarstellung.

Was bedeutet Menschwerdung für uns – angesichts der Menschwerdung Gottes in Jesus an Weihnachten in Bethlehem? Den Mut und das Vertrauen zu haben, sich fallen zu lassen, sich auszuliefern, aus Liebe auf Macht und Stellung zu verzichten. Die eigene Hilfslosigkeit und -bedürftigkeit einzugestehen. Oder – um es anders zu sagen, um es in der Sprache des Bildes zu sagen: Menschwerdung des Menschen bedeutet: Zum Kind zu werden. Das ist es, was Jesus meinte, als er zu den Jüngern sagte: „Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen." Das ist das Paradoxe der Menschwerdung: Um sie zu begreifen, müssen wir erwachsen werden, den Kinderschuhen des Glaubens entwachsen; um sie anzunehmen, müssen wir wieder zu Kindern werden. Nicht zu irgendwelchen Kindern, nein, zu Kindern Gottes. Die Menschwerdung Gottes ist sein Geschenk an uns, Kinder Gottes werden zu dürfen.

Michael Tillmann

Personelle Veränderungen in der GdG Nörvenich-Vettweiß

Das Bistum Aachen hat uns mitgeteilt, dass der Einsatz von Pater Otto Wagner in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß Ende Oktober ausgelaufen ist. Pater Otto Wagner war seit Sommer 2010 als Pfarrvikar in unserer GdG eingesetzt und hat sich in unseren Gemeinden sehr wohlgefühlt. Er hat immer gerne Eucharistie mit unseren Gemeinden gefeiert und die Schützenbruderschaften als Bezirkspräses begleitet. Wir danken Pater Otto Wagner für seinen langjährigen Dienst in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Leider müssen wir zum Pfarrbriefredaktionsschluss davon ausgehen, dass auch der Dienst von Pater Philip Ochoche Ojibo, der seit September erneut als Pfarrvikar in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß eingesetzt ist, bei uns wieder ausläuft, da der Spiritanerorden dem Bistum mitgeteilt hat, dass der Aufenthalt von Pater Philip Ochoche Ojibo in Deutschland wieder zu Ende geht. Diese Mitteilung des Ordens hat das Bistum und uns sehr überrascht.

Für den Fall, dass ich im Dezember der einzige Priester bin, der Dienst in unserer GdG tut, hat dies Auswirkungen auf die gesamte pastorale Situation und vor allen Dingen auf die Gottesdienstordnung. Da unsere Gottesdienstordnung sieben Sonntagsmessen (einschließlich Vorabend) umfasst und da die Gottesdienstordnung auf drei Priester ausgerichtet ist, müssen bei nur einem Priester eine ganze Reihe von geplanten Messen als Wort-Gottes-Feiern gehalten werden oder auch entfallen. Dies betrifft leider auch die Weihnachtsgottesdienste. Gemäß dem aktuellen Stand wird Diakon Schlicht einige der geplanten Eucharistiefeiern als Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionausteilung halten.

Für den Fall, dass im Dezember ein zweiter Priester für unsere GdG zur Verfügung steht, könnten einige der Gottesdienste, die in der aktuellen Gottesdienstordnung mit „Wort-Gottes-Feier statt Messe“ ausgewiesen sind, doch als Eucharistiefeiern gehalten werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die derzeit unklare Situation sowie um Ihr Gebet für unsere Gemeinden und hoffen, dass sich die personelle Situation im neuen Jahr zumindest wieder etwas entspannt.

G. Kraus, Pfr.

Erntedankmesse mit Feier des „Silbernen Priesterjubiläums“

Die gemeinsame Erntedankmesse am Sonntag, 1. Oktober, in der Vettweißer Kirche mit Feier meines „Silbernen Priesterjubiläums“ war ein Festtag für unsere gesamte GdG Nörvenich-Vettweiß. Ein ganz herzliches Dankeschön sage ich dem Ortsauschuss Vettweiß sowie der Vettweißer Küsterin Eveline Nieswiec für den sehr schönen und sehr aufwendigen Kirchen- und Erntedankschmuck, der Singgemeinschaft Sievernich unter der Leitung von Herrn Petermann sowie dem Organisten Christoph Peetz für die festliche musikalische Gestaltung, den Messdienern und Messdienerinnen aus mehreren Gemeinden für das Dienen, den Landfrauen für das Binden und Verteilen der Erntesträuße, dem GdG-Rat für die Ausrichtung der anschließenden Begegnung im Pfarrheim sowie allen anderen Helfern und Helferinnen für ihre Dienste.

Ganz herzlich bedanke ich mich für alle Glück- und Segenswünsche, Gratulationen und Geschenke, die ich anlässlich meines „Silbernen Priesterjubiläums“ erhalten habe.

G. Kraus, Pfr.

---

aus image 09/23

In aller Hektik und allem Stress, in allem Wandel und aller Unbeständigkeit
und auch dann, wenn uns das Leben ganz schwindlig macht:
Gott segnet. Er ist Alpha und Omega, Anfang und Ende. Ursprung, Halt und Ziel.

Ökumenische Gedenkfeier am 9.11.23
in Nörvenich – Hochkirchen

an der Gedenktafel Neffeltalstraße / Weidbergstraße / Dorweiler Straße / Kirchstraße

Am 9.11.23 fand abends um 19:00 Uhr eine eindrückliche Gedenkfeier für die Jüdischen Bewohner von Nörvenich und Hochkirchen statt, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet, verschleppt, in Konzentrationslagern umgekommen sind oder vertrieben wurden und geflüchtet sind.

Pfarrerin Susanne Rössler und Diakon Martin Schlicht begrüßten die Firmlinge und wenige Erwachsene aus Nörvenich zu dieser Veranstaltung.

Dass gerade Jugendliche aus Vettweiß und Nörvenich freiwillig diese kleine Feier besuchten und mitgestalteten ist für die Zukunft ein ermutigendes Zeichen und Beispiel für den Frieden und ein gelingendes Miteinander der verschiedenen Kulturen, Religionen und Familien in unserer Gesellschaft vor Ort und darüber hinaus.

Schalom, Friede, Peace, Pacem, Salam

Möge es dir wohlgefällig sein,
ewiger, unser Gott, und Gott unserer Vorfahren,
dass du die Welt von Krieg und Blutvergießen befreist
und stattdessen einen großen wunderbaren Frieden
in der Welt vorbereitest,
dass keine Nation mehr das Schwert gegen eine andere Nation erhebt und
kein Mensch gegen den Anderen, niemand mehr den Krieg oder Gewalt lernt.

Mögen alle Bewohner der Erde nur die volle Wahrheit
anerkennen und um sie wissen,
dass wir in diese Welt nicht um des Haders und der Zwietracht willen
gekommen sind – wovor Gott bewahre -
und nicht um des Hasses, der Eifersucht, der Aufreizung und des
Blutvergießen willen, was Gott verbiete.

Vielmehr sind wir in die Welt gekommen, um dich anzuerkennen und dich zu
kennen. Mögest du gepriesen sein für immer.
Mach uns zu Werkzeugen des Friedens in der Welt
für alle Menschen,
für alles was lebt und für die ganze Schöpfung.

Schalom, Friede, Peace, Pacem, Salam

Ein Dank gilt der St. Hubertus Schützenbruderschaft aus Hochkirchen, die für die Sicherheit bei der Veranstaltung sorgte und den Verkehr während dieser Feier umleitete oder anhielt.

Diakon Martin Schlicht

Flucht trennt.
Hilfe verbindet.

So lautet das Moto der Jahresaktion des kirchlichen Hilfswerkes Adveniat für die Menschen in Lateinamerika. Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt von dort. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort die Flüchtenden mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz in sicheren Unterkünften und ermöglicht zum Beispiel mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Adveniat denkt sich dabei keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

© Adveniat

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen
für das Jahr 2024.

Ganz herzlich danke ich allen,
die sich in unserer Pfarre St. Josef und
in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß
engagieren, für alle Dienste.

Foto: Peter Kane

für das Pastoralteam der GdG Nörvenich-Vettweiß

Ihr Pastor Gerd Kraus

GOTTESDIENSTE

FREITAG	**01.12.**	
Frauwüllesheim	*18.30h*	**Hl. Messe entfällt**
SAMSTAG	**02.12.**	
Nörvenich	*15.30h*	**Taufe**
Rath	*17.00h*	**Hl. Messe**
Nörvenich	*17.00h*	**Familiengottesdienst**
Sonntag, 03. Dezember 2023 **1.Adventssonntag**		
Frauwüllesheim	*09.00h*	**Hl. Messe**
Nörvenich	*10.30h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
DIENSTAG	**05.12.**	
Hochkirchen	*18.30h*	**Hl. Messe**
MITTWOCH	**06.12.**	
Nörvenich	*06.30h*	**Rorategottesdienst**
FREITAG	**08.12.**	
Eschweiler ü. F.	*18.30h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
SAMSTAG	**09.12.**	
Binsfeld	*17.00h*	**Hl. Messe**
Sonntag, 10. Dezember 2023 **2.Adventssonntag**		
Wissersheim	*09.00h*	**Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder**
Nörvenich	*10.30h*	**Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder u. Taufe**
MONTAG	**11.12.**	
Dorweiler	*18.30h*	**Hl. Messe**
DIENSTAG	**12.12.**	
Hochkirchen	*18.30h*	**Hl. Messe**
MITTWOCH	**13.12.**	
Nörvenich	*06.30h*	**Rorategottesdienst**
FREITAG	**15.12.**	
Eschweiler ü. F.	*18.30h*	**Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder**
SAMSTAG	**16.12.**	
Rath	*17.00h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
Sonntag, 17. Dezember 2023 **3.Adventssonntag**		
Frauwüllesheim	*09.00h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
Wissersheim	*09.00h*	**Wort-Gottes-Feier**
Nörvenich	*10.30h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**

MONTAG	**18.12.**	
Poll	*18.30h*	**Hl. Messe**
DIENSTAG	**19.12.**	
Hochkirchen	*18.30h*	**Bußgottesdienst**
MITTWOCH	**20.12.**	
Nörvenich	*06.30h*	**Rorategottesdienst**
FREITAG	**22.12.**	
Eschweiler ü. F.	*18.30h*	**Friedenslicht-Messe**
SAMSTAG	**23.12.**	
Binsfeld	*17.00h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
Sonntag, 24. Dezember 2023 **Heilig Abend**		
Binsfeld	*15.00h*	**Krippenfeier**
Nörvenich	*16.00h*	**Christmette**
Rath	*16.00h*	**Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten**
Eschweiler ü.F.	*18.00h*	**Christmette**
Montag, 25. Dezember 2023 **1.Weihnachtstag** **-Adveniat-Kollekte-**		
Binsfeld	*09.00h*	**Hl. Messe**
Hochkirchen	*10.30h*	**Hl. Messe**
Dienstag, 26. Dezember 2023 **2.Weihnachtstag**		
Wissersheim	*09.00h*	**Hl. Messe**
Frauwüllesheim	*10.30h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
FREITAG	**29.12.**	
Eschweiler ü.F.	*18.30h*	**Hl. Messe entfällt**
SAMSTAG	**30.12.**	
Rath	*17.00h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
Sonntag, 31. Dezember 2023 **Silvester**		
Frauwüllesheim	*09.00h*	**Hl. Messe entfällt**
Nörvenich	*10.30h*	**Hl. Messe**
DIENSTAG	**02.01.**	
Hochkirchen	*18.30h*	**Hl. Messe**
FREITAG	**05.01.**	
Eschweiler ü.F.	*18.30h*	**Hl. Messe**
SAMSTAG	**06.01.**	
Binsfeld	*17.00h*	**Hl. Messe**
Sonntag, 07. Januar 2024 **Taufe des Herrn**		
Wissersheim	*09.00h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**
Nörvenich	*10.30h*	**Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe**

Das Pfarrbüro und die Verwaltung sind in der Zeit vom 27.12.2023 bis einschließlich 03.01.2024 geschlossen.

Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem **09. Dezember** findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde.

Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.hospiz-rureifel.de

KRIPPENTAG 2023

!!! Herzliche Einladung
die Krippen in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß zu betrachten !!!

Datum: am Samstag, 30.12.2023
Uhrzeit: von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: in der gesamten GdG Nörvenich-Vettweiß
(mit Ausnahme von Poll und Dorweiler)

<u>Besonderheiten:</u>

Programm in Binsfeld

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Bastelangebot für Kinder
15.00 Uhr bis 15.30 Uhr	Besinnliches zur Weihnachtszeit
15.30 Uhr bis 16.00 Uhr	Bastelangebot für Kinder
16.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Besinnliches zur Weihnachtszeit

Außerdem kann man an diesem Nachmittag Informationen über die Geschichte der Binsfelder Kirche erhalten und bei Plätzchen und Tee miteinander ins Gespräch kommen.

Programm in Wissersheim
14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Vorlesen von Kindergeschichten
Zusätzlich werden Gebäck, Punsch, Kakao und Kaffee angeboten.

Programm in Frauwüllesheim
15.00 Uhr Es werden Weihnachtsgeschichten vorgelesen.
Zusätzlich werden Getränke und Gebäck angeboten.

Programm in Kelz
Ab 15.00 Uhr Weihnachtssingen mit Orgel.
Es werden Waffeln, Kaffee und Kakao angeboten.

Programm in Lüxheim
Ab 16.30 Uhr weihnachtliches Trompetenspiel und Weihnachtsliedersingen.

Programm in Sievernich
Ab 15.00 Uhr Es singt der Chor.
Für warme Getränke ist gesorgt.

Das ist die Botschaft von Weihnachten, die wir feiern dürfen: Wir feiern die Liebe als den innersten Kern der Welt. Nicht Macht und Geld und Umsatz haben das letzte Wort, sondern Güte und Herzlichkeit. Die Liebe, durch die Gott Mensch wurde; die Liebe zwischen den Menschen, die die Erde ein wenig zum Himmel macht.

BAROCKMUSIK IM KERZENSCHEIN

am 03.12.2023 - 18.00 Uhr
in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Frauwüllesheim

Werke von Johann Sebastian Bach u.a.

Matthias Purrer - Violoncello
Stefan Palm - Cembalo

Die um die Wende vom 13. zum 14. Jh. erbaute Kirche gehört zu den feinsten Bauten der Kölner Dombauhütte. Architektur und Akustik der kleinen gotischen nur mit Kerzen erleuchteten Kirche erzeugen eine stimmungsvolle Atmosphäre, in der gerade die Musik des17. und 18. Jahrhunderts ihre Wirkung voll entfalten kann.

Konzert des Lajos Tar am 09.12.2023

Weihnachtliche Klänge
für Gitarre, Terzgitarre, Oktavgitarre
mit Lajos Tar
am Samstag, den 09. Dezember 2023 um 17.00 Uhr
im Pfarrzentrum Nörvenich, Hirtstr. 10

Konzert des Musikvereins Hochkirchen e.V.

in der Filialkirche St. Viktor in Hochkirchen
am 3. Adventssonntag, 17.12.2023

Das Weihnachtskonzert findet traditionell seit 25 Jahren statt. Beginn 16.00 Uhr, Dauer etwa eine gute Stunde. Der Eintritt ist frei.

Eine Stunde im Advent

in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Frauwüllesheim
am 17.12.2023, 16.00 Uhr

Chorkonzert mit Funny Kitchen

Historisches Weihnachtskonzert
am 15.12.2023, 19:00 Uhr,
St. Medardus Nörvenich

Die Irrlichter präsentieren Weihnachts- und Winterlieder aus neun Jahr-hunderten und aus ganz Europa auf historischen Musikinstrumenten. ***Dieses Programm ist etwas für die ganze Familie!***

Dabei werden die Musikinstrumente der Engel wie Schalmei und Harfe erklingen, aber auch die der Hirten wie Dudelsack und Flöte.

Fröhlich und lustig geht es zu, wenn die Weihnachtsgeschichte aus Sicht von Marias Esel erzählt wird, nachdenklicher stimmt die Winterklage von Walther von der Vogelweide.

Besinnliche und festliche Melodien stimmen auf das nahende Weihnachtsfest ein.

Unsere Messdiener werden in der Pause für das leibliche Wohl der Gäste sorgen!

Brigitta Jaroschek

Friedenslicht aus Betlehem
Familienmesse am Freitag, 22. Dezember

Bei der Familienmesse am Freitag, 22.12., um 18.30 Uhr in der Kirche Eschweiler über Feld werden wir wieder das Friedenslicht aus Betlehem, das uns mit dem Ort der Geburt Jesu verbindet und dass ein erster Vorbote der Weihnachtsbotschaft ist, empfangen.

Die Gläubigen aus allen Gemeinden – und ganz besonders unsere neuen Kommunionkinder mit ihren Familien – sind eingeladen, diese Hl. Messe zu besuchen und das Friedenslicht aus Betlehem nach der Hl. Messe mit Laternen nach Hause oder in die anderen Kirchen zu nehmen.

G. Kraus, Pfr.

Thomas Plaßmann

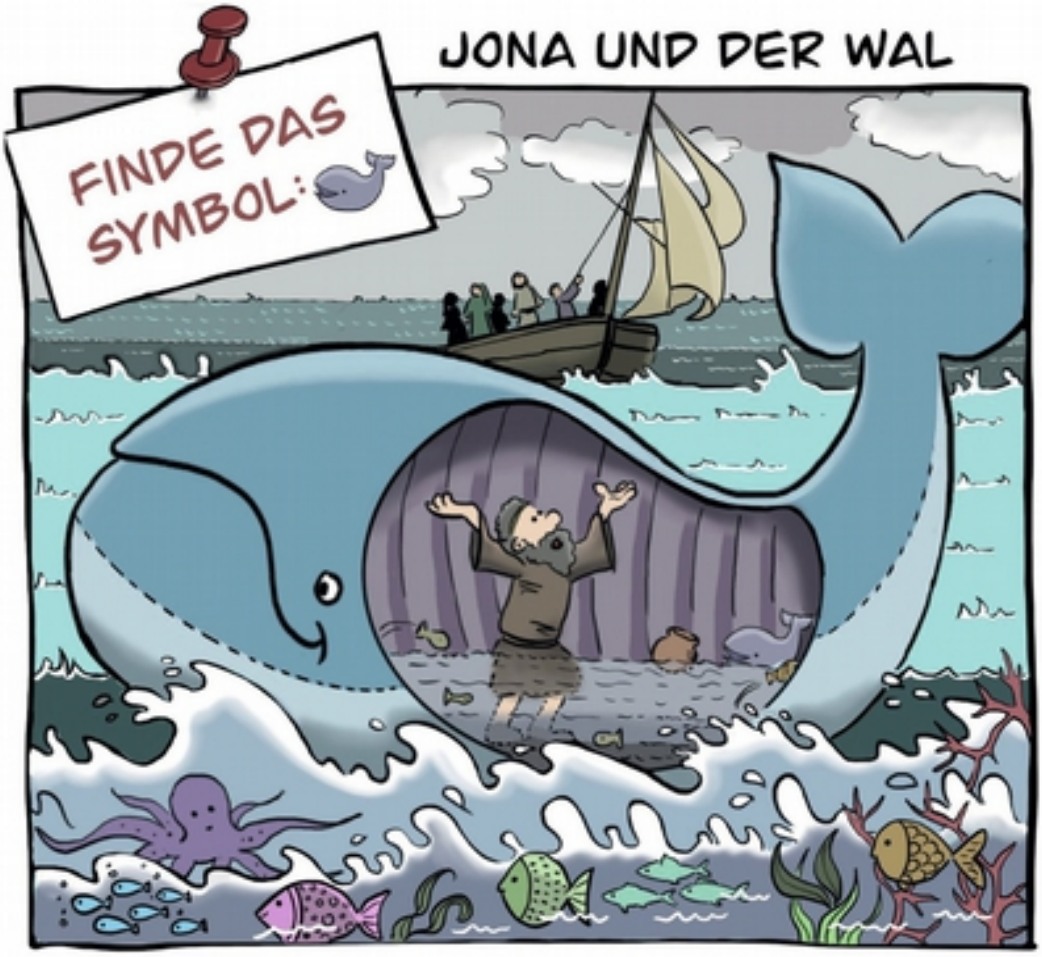
Kikeriki

Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes.
So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.

Ingrid Neelen

Fantastische Welt der Bibel

Ganz viele von euch – glaube ich – lieben die Geschichte von Jona und wie er im Meer von einem Walfisch verschluckt wird und nach drei Tagen wieder ans Land kommt. Das ist ja auch eine fantastische Geschichte, die ja so nicht stimmen kann, weil Walfische keine Menschen verschlucken und ein Mensch so etwas auch nicht überleben würde. Die Geschichte steht trotzdem aus zwei Gründen in der Bibel:
Einmal, weil für Gott nichts unmöglich ist, selbst das Unvorstellbare nicht. Und zweitens erzählt die Geschichte von Gottes Liebe und Schutz zu allen Menschen. Auch zu Jona, der versucht hat, vor Gott wegzulaufern. Denn er hatte von ihm einen Auftrag bekommen, den er nicht ausführen wollte. Jona sollte zu den Menschen von Ninive gehen und ihnen sagen, dass die Art und Weise, wie sie leben, schlecht ist. Dass sie sich ändern sollen oder ansonsten bestraft werden. Jona hatte aber Angst vor den Menschen in Ninive und lief weg. Dabei geriet er bei einem Sturm ins Meer und wurde von dem Wal vor dem Ertrinken gerettet. Später ging Jona dann nach Ninive und führte Gottes Auftrag aus – und was passierte? Die Menschen in Ninive hörten auf Jona und auf Gott und änderten ihr Leben. Und Gott bestrafte sie nicht, wie er auch Jona nicht bestrafte.



Andrea Waghubinger

Lösung: Einen kleinen Wal findest du im Bauch des Walfisches.

Herbstfest mit Segensfeier der Wissersheimer Wibbelstetze

Auch in diesem Jahr haben die Wissersheimer Wibbelstetze auf dem kleinen Dorfanger, nahe der Brigida-Kapelle ein Herbstfest mit anschließender Segensfeier veranstaltet.

Sie trotzten damit dem unbeständigen Wetter und verbreiteten gute Laune bei Wind und Regenschauern.

Das kleine Fest war gut besucht, viele Eltern und Kinder hatten sich auf den Weg gemacht. Belohnt wurden sie mit bunten kreativen Bastelarbeiten, Kaffee und Kaltgetränken, sowie Kartoffel- und Erbsensuppe. Alles nur gegen einen freiwilligen Spendenbeitrag.

Zum Abschluss des gelungenen Festes teilte Diakon Martin Schlicht seinen Segen mit Klein und Groß, allem was den Kindern lieb und teuer ist und auch der noch anwesende Hund Mike wurde mit in den Segen eingebunden.

So endete auch in diesem Jahr, zur Zufriedenheit aller Beteiligten, das 2. Herbstfest der Wibbelstetze in Wissersheim.

Und wie es im Rheinland so ist, wird es spätestens nach dem zweiten Mal eine Tradition und so freuen wir uns schon jetzt auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Sylvia Brüders

Feuer, Wasser, Erde, Luft – Elemente für das Leben

Der Familiengottesdienst Ende Oktober fand an einem ganz besonderen Ort statt.
60 Besucher versammelten sich auf dem Bauernhof der Familie Kügelgen in Rommelsheim, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Jung und Alt waren aber auch zusammengekommen, um Gott Danke zu sagen für die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft. Ohne diese Elemente wäre Leben gar nicht möglich.

In einer kleinen Geschichte erzählten die vier Elemente, dargestellt von Kindern, warum sie für unser Leben wichtig sind.
Auf dem „Altar“ standen zu jedem Element entsprechende Gegenstände.

Da war zunächst **das Element Feuer**: Was wäre unser Leben ohne die Sonnenstrahlen, die den Tag hell machen und uns Wärme schenken?
Der brennende Docht einer Kerze stellte dieses Element dar.

Danach kam **das Element Wasser**: Ohne Wasser könnten wir Menschen und Tiere nicht leben. Wir brauchen Wasser zum Trinken und Waschen. Ein Glas und eine Flasche gefüllt mit Wasser waren die Zeichen für dieses Element.

Aber wo sollten die Menschen und Tiere leben, wenn es nicht die Erde gebe? Wo sollten die Bäume und Blumen wachsen? Ein kleiner Blumentopf mit Erde und einer kleinen Blume stellten **das Element Erde** dar.

Das **vierte Element war die Luft**: Ohne Sauerstoff würden wir alle ersticken. Seifenblasen wurden in die Luft gepustet und waren ein Symbol für dieses Element.

Als die Elemente Streit miteinander bekamen, welches denn am wichtigsten sei, zählten sie einander auf, welche Nachteile jedes Element auch hat.

So kann Feuer ganze Wälder zerstören und gibt es zu viel Wasser kommt es zu Überschwemmungen. Bei starken Stürmen können Wohnhäuser beschädigt werden und Bäume umfallen. Wenn es zu Erdbeben kommt, dann zittert die ganze Erde und die Menschen haben Angst. Zum Schluss erkannten die Elemente aber, dass nur das große Wunder Leben entstehen kann, wenn sie alle zusammenarbeiten.

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen. In geselliger Runde ließ man sich Brötchen und Würstchen schmecken.

Familie Püllen hatte Kürbisse mitgebracht, die die Kinder mit Gesichtern bemalten und stolz mit nach Hause nahmen.

Da Essen und Getränke sowie die Kürbisse umsonst angeboten wurden, hatten die Besucher die Möglichkeit, eine Spende zugunsten des Kindermissionswerkes zu geben.

115,84 € konnten für Kinder und Familien in den Krisengebieten dieser Erde, wie z. B. in der Ukraine oder im Gazastreifen, überwiesen werden. Ein tolles Ergebnis.

Ein Dankeschön an die Familie Kügelgen, dass wir diesen Familiengottesdienst auf ihrem Bauernhof feiern durften, der bei allen Besuchern großen Anklang fand. Danke auch an alle, die bei der Herrichtung und beim Aufräumen der Halle geholfen haben.

Ursula Belke

Familiengottesdienst

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich

Krippenfeier am Hl. Abend

mit Aufführung eines Krippenspiels

24.12.2023, um 15:00 Uhr

in der Kirche in Binsfeld

Das Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste

Segnung

einer Wohnung

oder eines Hauses

Jesus sagte: Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung. Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes:
Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren. Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Wir als Pfarre St. Josef Nörvenich vereinbaren gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen
Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich
Telefon: 02426-959580

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß: nach Vereinbarung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Heute bei Dir:

Jesus Christus im Heiligen Sakrament

Krankenkommunion Zuhause

Ich möchte Ihnen gerne Zuhause die Krankenkommunion anempfehlen und ermöglichen.

Ich freue mich Sie zu besuchen oder ein Gemeindemitglied, das sie vor Ort besucht, vermitteln zu dürfen.

Anmeldung:
Diakon Martin Schlicht:
Tel. 02426 – 9595805 oder martin.schlicht@bistum-aachen.de

Oder Sie senden das folgende Anmeldeschreiben dem Pfarrbüro St. Josef, Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich zu oder werfen ihn dort ein.

Anmeldung zur Krankenkommunion

Name:_ _

Adresse:_ _

Termin:_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Telefonnummer:**_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Daten im Pfarrbüro archiviert werden und an die Kommunionhelfer vor Ort weitergegeben werden dürfen.

Ort,Datum Unterschrift

Das Pastoralteam der GdG Nörvenich –Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus ✉ st.gereon@gmx.de ☎ 02424 / 7106
Pater Philip Ochoche Ojibo Cssp ✉ ojibophilipcssp@yahoo.com ☎ 0176 / 81368936

Diakon Martin Schlicht ✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft
Ruth Jannes ✉ r.jannes@gmx.de ☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an: **Priesternotruf** ☎02421 / 5990

Pfarrbüros der GdG Nörvenich - Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef
Hirtstr 3, 52388 Nörvenich
☎ 02426 / 902651
Fax: 02426 / 902659
E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)
Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)
Mittwoch Ruhetag

Pfarrbüro St. Marien
Im Tal 7, 52391 Vettweiß
☎ 02424 / 7106
Fax: 02424 / 1094
E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Dienstag und Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr (Frau Hiltrud Jöntgen)

Montag, Mittwoch u. Freitag Ruhetag

Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß

Verwaltung der Pfarrei St. Josef
Finanzplanung, Controlling, Liegenschaften, Reparaturen, Personal usw.

Koordinator Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich
Sprechstunden: **Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung**
☎ 02426 / 4054 **Fax:** 02426 / 902659 **E-Mail:** verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf ☎ 02426 / 94090
Kath. Kindertagesstätte St. Medardus Frau Geuenich ☎ 02426 / 6712
Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. **https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25**

Die Pfarreien der GDG im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.12.2023.
Herausgeber: **Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef**
Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff
E-Mail Redaktion: klaus-dieter.wolff@web.de